

# Jahresbericht 2021 Pro Velo Kanton Zürich

**Das zweite Pandemiejahr bringt viel Arbeit und grosse Erfolge: Die Bestimmungen ändern sich aufgrund der ausserordentlichen Lage ständig, doch das Velo ist in aller Munde und wir schliessen das Vereinsjahr sogar mit einem Gewinn ab.**

## Politik | Infrastruktur

### Stadt Zürich

Die Abstimmungen in der Stadt Zürich verlaufen ganz in unserem Sinne: Im Juni spricht sich das Stimmvolk mit 74 Prozent Ja-Stimmen für den Velotunnel am HB aus. Und im November nimmt die Stadtzürcher Bevölkerung die kommunalen Richtpläne an – und damit den Velonetzplan und die darin enthaltenen Vorzugsrouten. Ende Mai findet die für Zürich bisher grösste Critical Mass statt. Der «Tages-Anzeiger» schreibt von 10000 Teilnehmenden. Auch die Velodemo am 22. September mobilisiert mit 5000 Velofahrenden so viele wie noch nie. Die Velobewegung in Zürich wächst und wächst. Dies auch dank neuen Kollektiven wie Vélorution oder Velo Mänsche Züri.

Pro Velo beteiligt sich massgeblich am Projekt VelObserver, der Plattform zum Monitoring der Umsetzung der Velorouten-Initiative, sowie an der Plattform VotezVélo für die kommunalen Wahlen 2022. Bei der Stadt gibt es wie immer einiges zu reklamieren: Geschäftsleiterin Yvonne Ehrensberger schreibt insgesamt 3 Einsprachen und 14 Einwendungen und im Falle der Mühlebach/Zollikerstrasse sogar einen Rekurs.

### Kanton Zürich

Auch im Kanton geht uns die Arbeit nicht aus: Wir schreiben insgesamt 5 Einsprachen und 19 Einwendungen. Kantonal freuen wir uns vor allem über die neuen Standards für den Veloverkehr: Neu sieht der Kanton Zürich für Velostreifen auf Hauptrouten eine Breite von 1,8 Metern beziehungsweise für Velo-schnellrouten eine Breite von 4,8 Metern vor. Damit haben unsere Forderungen endlich eine verbindliche kantonale Norm erhalten, an die wir den Kanton bei künftigen Einwendungen und Einsprachen gerne erinnern werden.

### Stadt Winterthur

In der Stadt Winterthur dürfen wir Mitte Dezember die Einweihung der Veloquerung unter dem Bahnhof feiern. Es ist das grösste je in Winterthur für den Veloverkehr realisierte Infrastrukturprojekt. Ein weiterer Erfolg ist der im Parlament angenommene Gegenvorschlag zur Winterthurer Veloinitiative für die Schwachstellenbehebung. Auch freuen wir uns sehr über die von der Stadt realisierte Teststrecke mit Roteinfärbung. Damit übernimmt Winterthur für einmal wieder eine Pionierrolle in der Schweiz.



Der Tunnel unter dem HB: Einst für die Stadtautobahn vorgesehen, wird dank einer Pro-Velo-Petition zum Velotunnel.

## Produkte | Events | Beratung

### DEFI VELO

Das Jahr 2021 ist für DEFI VELO im Kanton Zürich ein absolutes Rekordjahr. Wir können mit dem Projekt zur Veloförderung bei Jugendlichen total über 700 Schülerinnen und Schüler erreichen und an insgesamt 13 Schulen 38 Qualifikationen durchführen. Überraschend gefragt ist das Angebot im Herbst. Die Qualis finden mehrheitlich mit Klassen der 3. Sek statt. Das Leitungsteam stocken wir auf rund zwanzig aktive Leitende auf. Sie veranstalten Qualis in der Stadt Zürich, Winterthur und Wetzikon. Der Final kann leider als Gross-Event Corona-bedingt nicht durchgeführt werden, dafür wird ein Ersatz als individuell absolvierbarer DEFI-VELO-Trail in der Stadt Zürich mittels App angeboten. Zur Feier des zehnjährigen Jubiläums werden zehn Videoportraits über DEFI-VELO-Schlüsselpersonen gedreht und digital gestreut.

### Velokompetenz

Nebst der jährlichen Befahrung der Schweiz Mobil Routen hat Pro Velo ein Zusatzauftrag vom Kanton gefasst, um die Veloinfrastruktur auf dem kantonalen Velonetz abzufahren und für eine aktualisierte Datengrundlage zu erfassen. Zusammen mit der Fachhochschule Nordwest-Schweiz haben wir in einer wissenschaftlichen Studie nötige Velofahrkompetenzen zur Unfallvermeidung eruiert, um die Grundlage für digitale Trainingseinheiten zu entwickeln. Ebenfalls ist Pro Velo im Team für die Bewerbung für die internationale Velocity-Konferenz im Jahr 2024.

### Velobörsen

Trotz Pandemie können alle acht Velobörsen in der Stadt Zürich und eine weitere in Winterthur stattfinden. Im Verlauf des Jahres digitalisieren wir die Erfassung der Velos sowie die Abrechnungen am Börsentag. Hierfür adaptieren wir das Börsentool von Pro Velo Graubünden für Zürich. Im Herbst beherrscht das Gros der Händlerinnen und Händler die Online-Registrierung der Velos. Auch die Kinderkrankheiten des Tools sind ausgemerzt. Wir können uns nun definitiv von der Zetteliwirtschaft verabschieden und haben künftig bei den Börsen eine saubere Buchhaltung.

### Velofahrkurse

Dieses Jahr müssen zum Glück nur noch die ersten drei Velofahrkurse pandemiebedingt abgesagt werden. Weitere vier Kurse fallen mangels Teilnehmenden aus. So können von den 54 geplanten Kursen deren 47 erfolgreich durchgeführt werden. Mit gut 1700 Teilnehmenden (bisher drittbestes Resultat) hat sich die Zahl der Teilnehmenden vom Corona-Einbruch im Vorjahr fast erholt. Dieses Ergebnis ist aber erneut nur durch einen enormen Mehraufwand machbar, denn die Pandemie führt zu vielen Absagen, Umbuchungen und Ausfällen. Dies verlangt viel Anpassungsfähigkeit und Spontanität sowohl von den Leitenden als auch auf organisatorischer Ebene. Wegen fehlender personeller Kapazitäten empfiehlt uns die polizeiliche Verkehrsinstruktion in einem Schulhaus in Zürich Wiedikon für Veloschulungen bei drei Klassen. Deren Schulung ist im Vorjahr pandemiebedingt



*Veloflicken macht Spass: Teilnehmende einer DEFI-VELO-Quali an der Sekundarschule im Birch, Zürich.*

ersatzlos ausgefallen und wird durch uns in etwas anderem Rahmen nun nachgeholt.

#### **Events**

Am PARK(ing) Day, dem internationalen Aktionstag für die Belebung von Innenstädten, sind wir mit einer mobilen Velowerkstatt bei der Bäckeranlage in Zürich stationiert. Wir werden an jenem dritten Freitag im September tatkräftig von Velove, dem Veloverein der Studierenden unterstützt. Ende September veranstalten wir gemeinsam mit dem Verein Vélorution ein Velokino auf dem Werdemühleplatz. Und am Tag des Lichts sind wir am General-Guisan-Quai präsent und dürfen per Glücksrad fünf reflektierende Beanies verlosen und unzählige Reflektoren an die Frau und den Mann bringen.

#### **Medien/Internet/#veloZH**

Das Velo ist auch 2021 sehr präsent in den Medien. Zum einen, weil wegen Corona mehr Velo gefahren wird, zum anderen, weil in der Stadt Zürich über den Velotunnel am HB und über die Richtpläne abgestimmt wird. Neben Facebook bewirtschaften wir neu auch Twitter. Zudem emanzipieren wir uns von unserer Social-Media-Agentur und erledigen immer mehr Arbeiten ohne Unterstützung.

## **Personen / Mitglieder / Organisation**

#### **Vorstand**

Der Vorstand bleibt im 2021 unverändert und besteht aus folgenden Mitgliedern: Marco Denoth, Sonja Gehrig,

Ina Groebke, Caterina Guglielmi, Alexander Jäger, Marco Lazzarotto, Bettina Maeschli, Magdalena Luz, Matthias Probst und Frank Wadenpohl. Res Marti ist weiterhin Präsident. Der Vorstand trifft sich zu vier Sitzungen sowie einer ganztägigen Retraite im Spätherbst.

#### **Mitarbeitende**

An der Besetzung der Geschäftsstelle ändert sich nichts: Yvonne Ehrensberger ist neben der Geschäftsführung weiterhin für Infrastruktur und DEFI VELO verantwortlich. Die Bereiche Velofahrkurse und Administration werden von Maja Ravaioli bearbeitet. Und Andrea Freiermuth betreut das Ressort Kommunikation & Events. Wir stossen jedoch mit insgesamt 200 Stellenprozenten an unsere Grenzen und überziehen das Zeitbudget um 55 Arbeitstage. Die Überstunden wurden hauptsächlich durch Wachstum und Pandemie verursacht.

#### **Vertretungen**

Mit Alexander Jäger und Sonja Gehrig sind zwei Vorstandsmitglieder von Pro Velo Zürich im Kantonsrat. Die Vorstandsmitglieder Matthias Probst, Res Marti und Marco Denoth sitzen im Gemeinderat der Stadt Zürich. Yvonne Ehrensberger vertritt Pro Velo Kanton Zürich in der Velokommission der Stadt Zürich und im Vorstand von Pro Velo Schweiz. Delegierte bei Pro Velo Schweiz sind unverändert Thomas Bärlocher und Dave Durner.

#### **Mitglieder**

Einmal mehr konnten die Mitgliederzahlen gesteigert werden. Die Zunahme beträgt knapp sechs Prozent



Fototermin für die Geschäftsstelle: Maja Ravaioli, Yvonne Ehrensberger, Andrea Freiermuth (v.l.).

gegenüber gut vier Prozent im Vorjahr. Ende Jahr zählen wir 1950 Einzelmitglieder (Vorjahr 1866), unverändert sieben Ehrenmitglieder, 319 Wenigverdienende (278), 2078 Familien/Paare/WGs (1955) und 29 Firmen/Organisationen (31).

#### **Finanzen**

Finanziell schliesst das Jahr erfolgreich ab. Die Einnahmen sind mit total 662 820 Franken deutlich gestiegen und die Ausgaben mit 616 828 Franken waren weniger hoch als erwartet. Budgetiert war ursprünglich ein konservativer Gewinn von 2 127 Franken. Der resultierende Gewinn von 45 991 Franken ist durch das Mitgliederwachstum, den Erfolg der einzelnen Projekte sowie durch Zusatzaufträge zu begründen. Der resultierende Gewinn lässt das Eigenkapital auf 180 000 Franken wachsen und wird künftig für Personalentlastung und natürlich dem Verfolgen unserer Ziele eingesetzt.

#### **Vielen Dank!**

Wie immer wird ein grosser Teil der Arbeiten innerhalb des Vereins von ehrenamtlichen Mitarbeitenden erledigt. In den verschiedenen Arbeitsgruppen, im Vorstand und an Events werden viele Stunden an Gratisarbeit geleistet.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an die Stadt Zürich für die finanzielle Unterstützung der Velofahrkurse sowie an den Kanton und Gesundheitsförderung für die Projektbeteiligung von DEFI VELO.

Des Weiteren möchten wir uns bei den unzähligen Personen aus der Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft bedanken, die sich unermüdlich für das Velo und die Velofahrenden einsetzen – und last but not least bei unseren Mitgliedern.

*Vorstand und Geschäftsleitung Pro Velo Kanton Zürich*



*Das Velo dankt: Herzlichen Dank an alle, die zum erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.*